



Universität
Zürich ^{UZH}

Diversion im Strafbefehlsverfahren – Ein Mittel zur Wiedereingliederung?

Prof. Dr. Marc Thommen

Dr. iur. et lic. phil. David Studer



Strafbefehl und Resozialisierung

- 15. Juni 2000: SNF-Doktorand
Strafbefehl wegen illegaler
Abfallentsorgung.
- Strafe Fr. 250.—
- Strafbefehl in Rechtskraft
erwachsen.



FNSNF

FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



Universität
Zürich ^{UZH}

Was ist ein Strafbefehl?



Art. 352 StPO – Voraussetzungen

1 Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl, wenn sie, unter Einrechnung einer allfällig zu widerrufenden bedingten Strafe oder bedingten Entlassung, eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

- a. eine Busse;
- b. eine Geldstrafe von höchstens 180 TS;
- c. ...
- d. eine Freiheitsstrafe von höchstens 6 Monaten.

StPO
Strafprozessordnung



Art. 352 StPO – Voraussetzungen

1 Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl, wenn sie, unter Einrechnung einer allfällig zu widerrufenden bedingten Strafe oder bedingten Entlassung, eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

- a. eine Busse;
- b. eine Geldstrafe von höchstens 180 TS;
- c. ...
- d. eine Freiheitsstrafe von höchstens 6 Monaten.

StPO
Strafprozessordnung



Art. 352 StPO – Voraussetzungen

1 Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die **Staatsanwaltschaft** einen Strafbefehl, wenn sie, unter Einrechnung einer allfällig zu widerrufenden bedingten Strafe oder bedingten Entlassung, eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

- a. eine Busse;
- b. eine Geldstrafe von höchstens 180 TS;
- c. ...
- d. eine Freiheitsstrafe von höchstens 6 Monaten.



StPO
Strafprozessordnung



Art. 352 StPO – Voraussetzungen

1 Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl, wenn sie, unter Einrechnung einer allfällig zu widerrufenden bedingten Strafe oder bedingten Entlassung, eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

- a. eine **Busse**;
- b. eine Geldstrafe von höchstens **180 TS**;
- c. ...
- d. eine Freiheitsstrafe von höchstens **6 Monaten**.



StPO
Strafprozessordnung

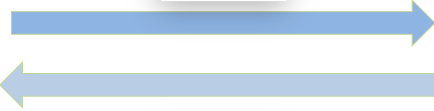


Strafbefehlsverfahren





Strafbefehlsverfahren



10 Tage



Erhebung der
«weiteren» Beweise



Strafbefehlsverfahren

3 Nach Abnahme der Beweise entscheidet die Staatsanwaltschaft, ob sie:

- a. am Strafbefehl festhält;
- b. das Verfahren einstellt;
- c. einen neuen Strafbefehl erlässt;
- d. Anklage erhebt.

StPO
Strafprozessordnung



Strafbefehlsverfahren

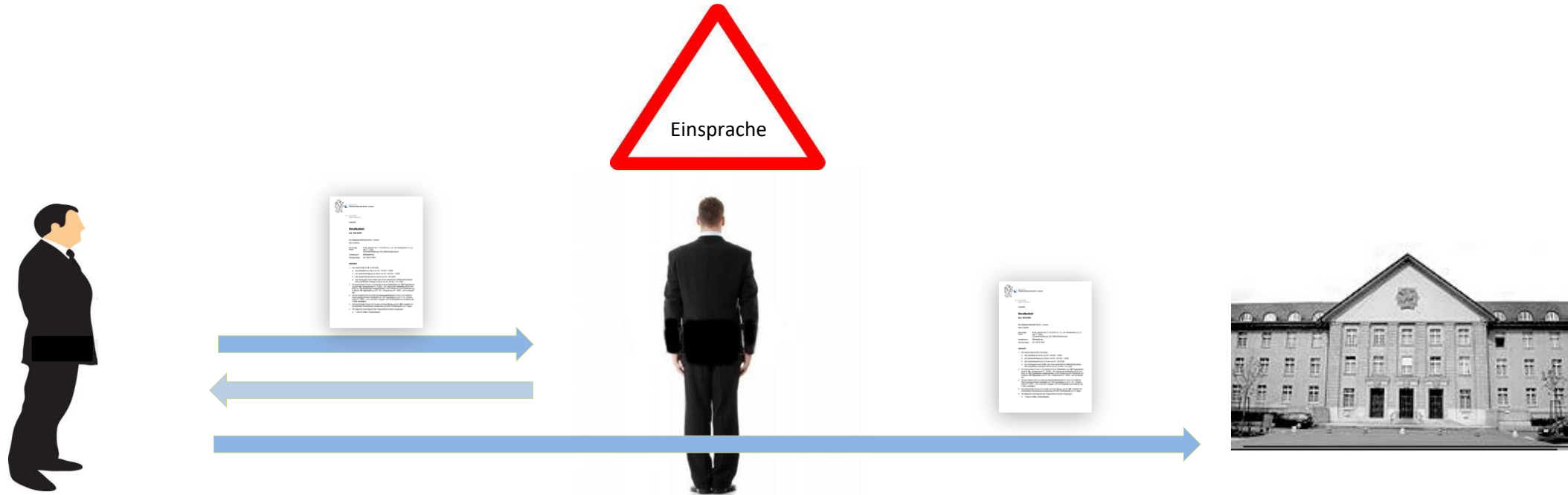
3 Nach Abnahme der Beweise entscheidet die Staatsanwaltschaft, ob sie:

- a. am Strafbefehl festhält;
- b. das Verfahren einstellt;
- c. einen neuen Strafbefehl erlässt;
- d. Anklage erhebt.

StPO
Strafprozessordnung



a. Festhalten am Strafbefehl



Erhebung der «weiteren»
Beweise

356 I: Der Strafbefehl gilt als Anklageschrift.



Strafbefehlsverfahren

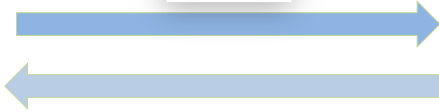
3 Nach Abnahme der Beweise entscheidet die Staatsanwaltschaft, ob sie:

- a. am Strafbefehl festhält;
- b. das Verfahren einstellt;
- c. einen neuen Strafbefehl erlässt;
- d. Anklage erhebt.

StPO
Strafprozessordnung



b. Einstellen





c. Neuer Strafbefehl

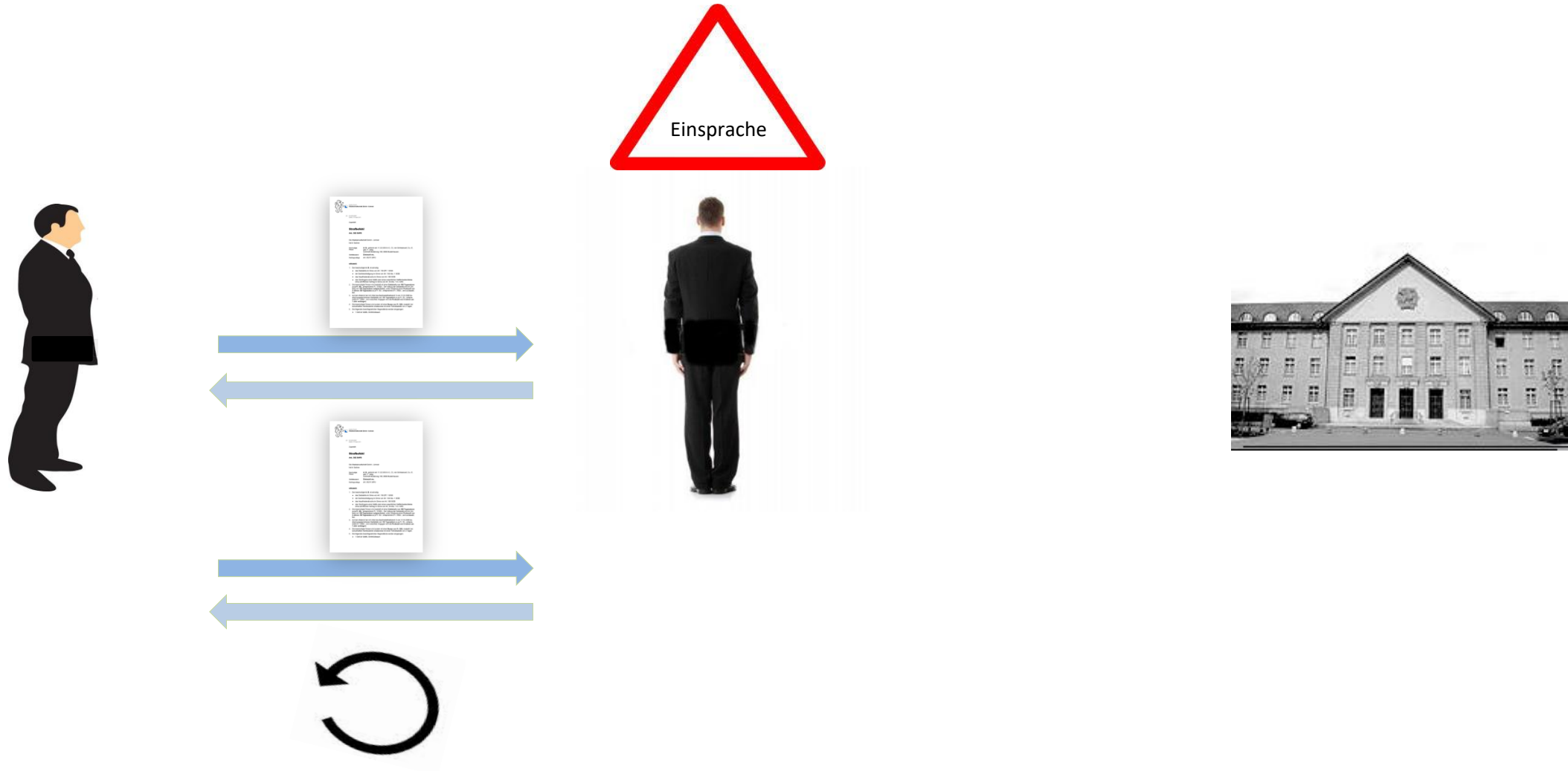
3 Nach Abnahme der Beweise entscheidet die Staatsanwaltschaft, ob sie:

- a. am Strafbefehl festhält;
- b. das Verfahren einstellt;
- c. einen neuen Strafbefehl erlässt;
- d. Anklage erhebt.

StPO
Strafprozessordnung



c. Neuer Strafbefehl





d. Anklage

3 Nach Abnahme der Beweise entscheidet die Staatsanwaltschaft, ob sie:

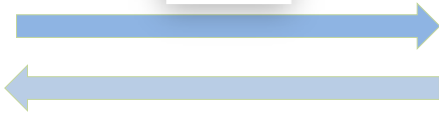
- a. am Strafbefehl festhält;
- b. das Verfahren einstellt;
- c. einen neuen Strafbefehl erlässt;
- d. Anklage erhebt.

The logo for the Swiss Code of Criminal Procedure (StPO) is centered on a light gray rectangular background. It consists of the letters 'StPO' in a large, bold, black serif font. Below this, the words 'Strafprozessordnung' are written in a smaller, black, sans-serif font.

StPO
Strafprozessordnung



d. Anklage





Kritik

- Grossinquisitor
- Keine Einvernahme
- Verständnisprobleme
- Zustellungsfiktion
- Keine Übersetzung
- Kurze Einsprachefrist
- Versuchsballon



Martin Schubarth, Zurück zum Grossinquisitor?
FS-Riklin, 527 ff.



Diversion im Strafbefehlsverfahren?



Diversion

«Bei der Diversion wird ... auf ein förmliches Strafverfahren verzichtet und stattdessen eine 'Ablenkung' auf verschiedene informelle Erledigungsarten vorgenommen... »

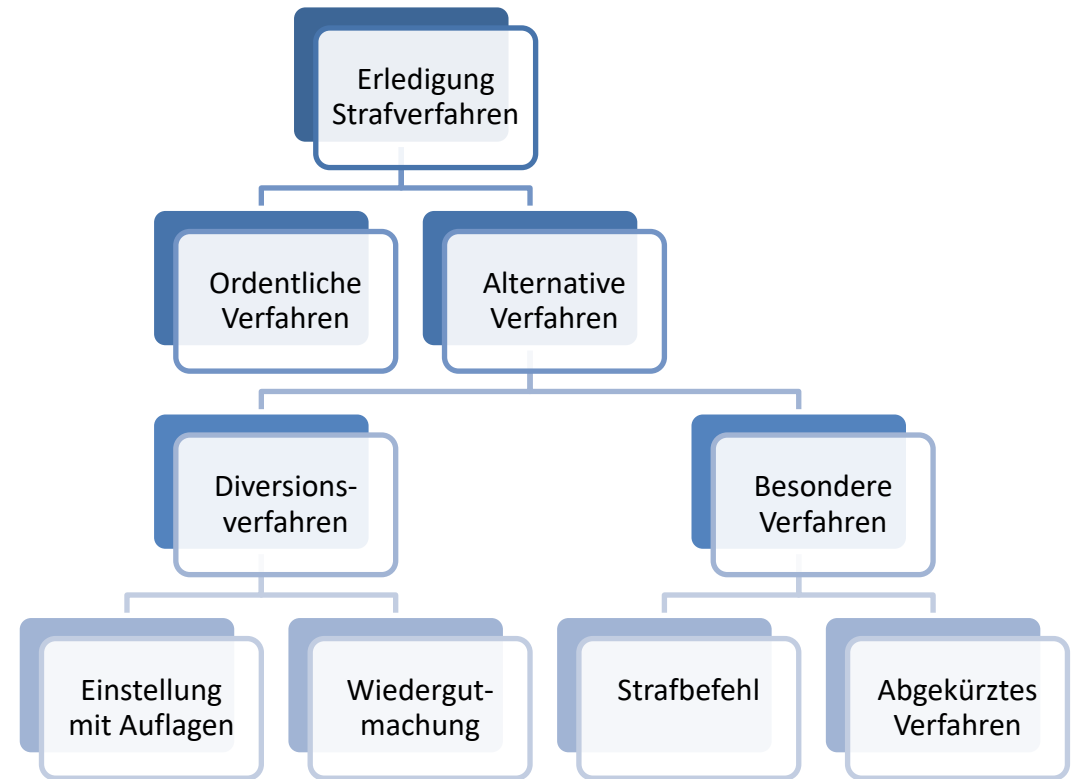


Franz Riklin, ZStrR 119/2001, 389 f.



Diversion?

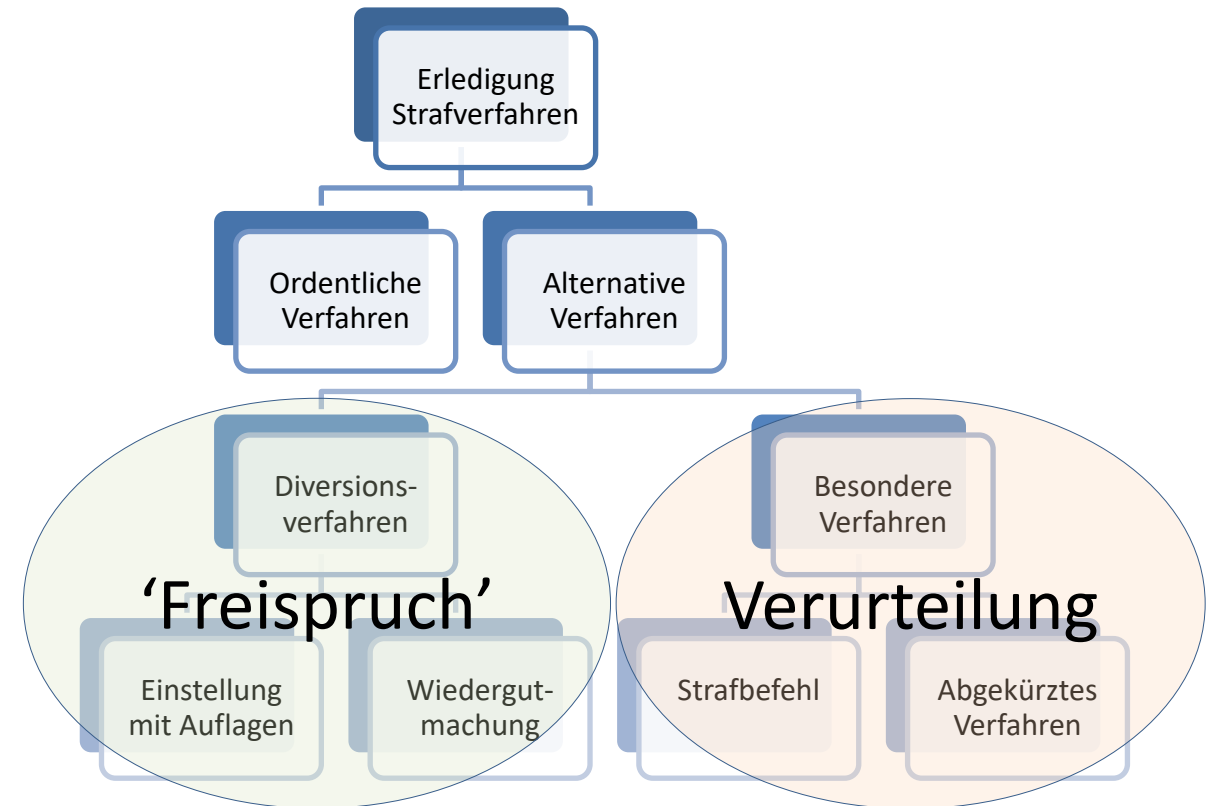
Ist Diversion im Strafbefehlsverfahren ein Widerspruch?





Diversion?

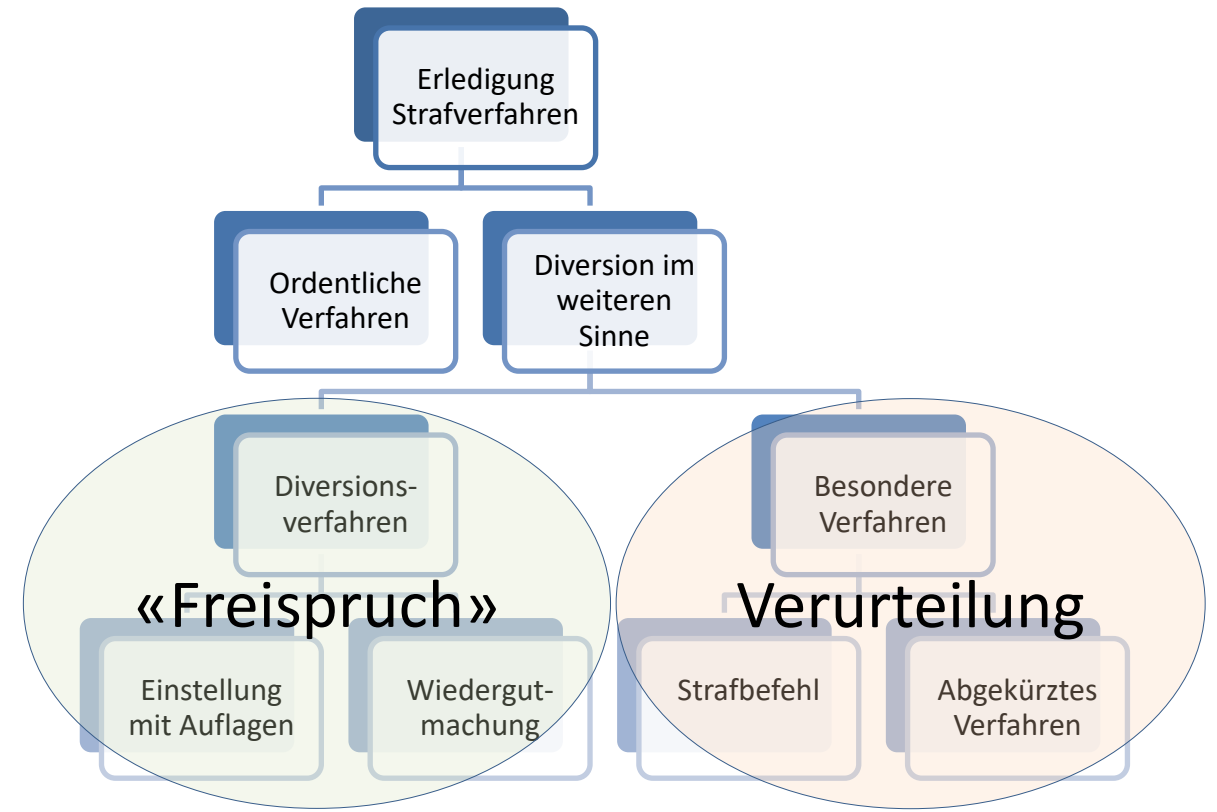
Ist Diversion im Strafbefehlsverfahren ein Widerspruch?





Diversion?

Strafbefehlsverfahren als
alternative Erledigungsformen
sind Diversion i.w.S.





Universität
Zürich ^{UZH}

Ein Mittel zur Wiedereingliederung?



Mittel zur Wiedereingliederung?

Wiedereingliederung

A logo for the Swiss Code of Criminal Procedure (StPO) is centered on a light gray rectangular background. The logo consists of a white rounded square containing the text 'StPO' in a large, bold, black serif font. Below 'StPO', the words 'Strafprozessordnung' are written in a smaller, black, sans-serif font.

StPO
Strafprozessordnung



Mittel zur Wiedereingliederung?

Wiedereingliederung



StPO
Strafprozessordnung



Mittel zur Wiedereingliederung?

Ordentliches Verfahren:

- Teuer
- Lang
- Stigmatisierend

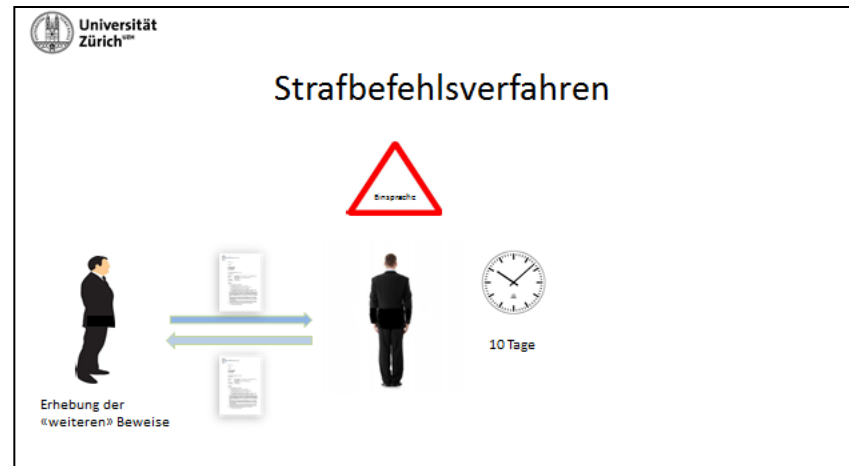


Malcom M. Feeley,
The Process is the Punishment, 1979

Mittel zur Wiedereingliederung?

Strafbefehlsverfahren

- Günstiger
- Kürzer
- Diskreter



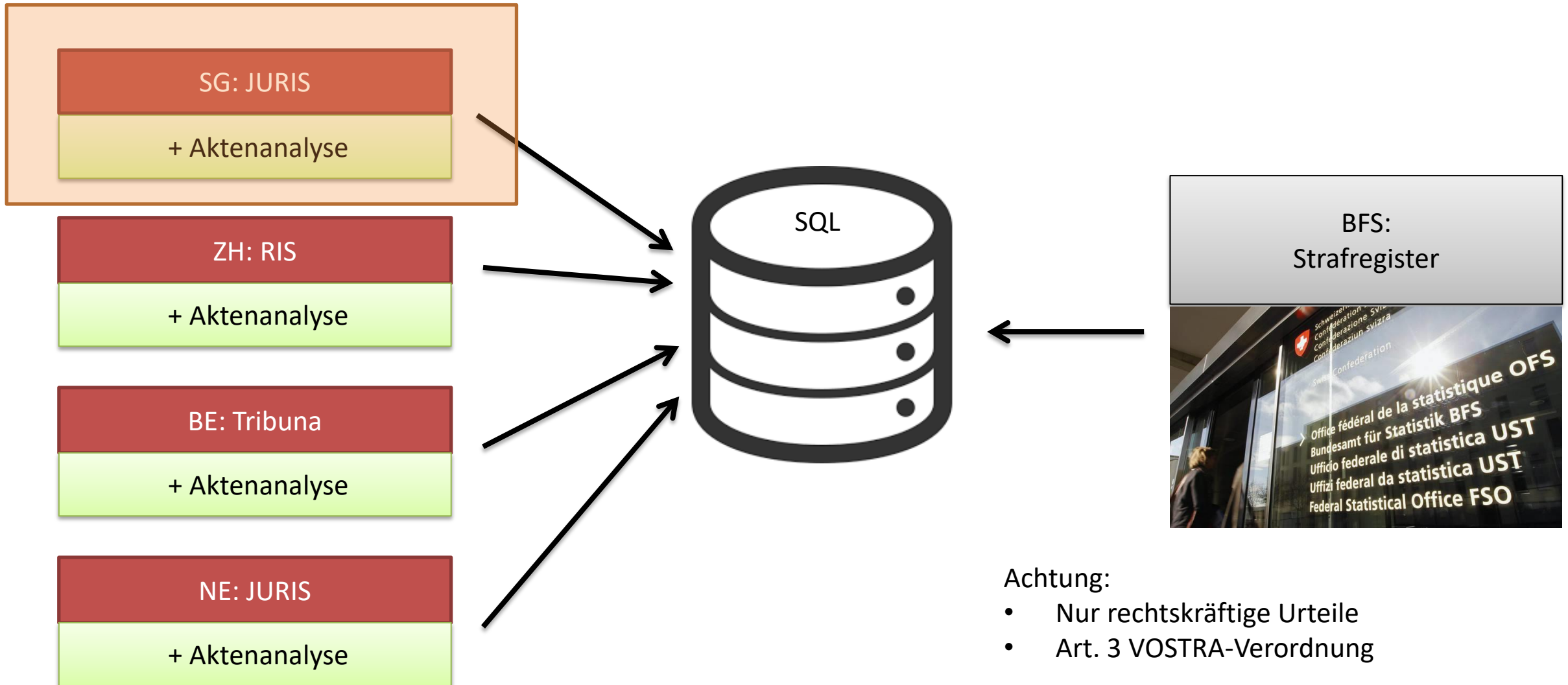


Universität
Zürich ^{UZH}

Das Forschungsprojekt

Heutiges Referat

Das Forschungsprojekt



Allgemeines

Adressat

Sanktion

Kosten

Ausgestaltung des SB

Privatklägerschaft

Verfahren

Beweislage

Einvernahmen

Delikte


Einsprache

Optionale Anmerkungen


Timeline

Angaben prüfen


Adressat

Geburtsdatum 

DD.MM.YYYY

Strafverteidiger 

- ja, amtlich
- ja, privat
- ja, Art unbekannt
- nein

In welchem Verfahrensstadium hatte der Beschuldigte einen Verteidiger? 

- vor der Einsprache
- mit oder nach der Einsprache
- beides
- kein Verteidiger



Das Forschungsprojekt

Erfasste Merkmale

- Merkmale der beschuldigten Person
- Angaben zur Sanktion
- Beweismittel (Sachbeweise / Personalbeweise)
- Kosten
- Einsprache
- Privatkläger
- Betroffene Delikte
- ...



Universität
Zürich ^{UZH}

Erste Ergebnisse



Verfahrensdauer

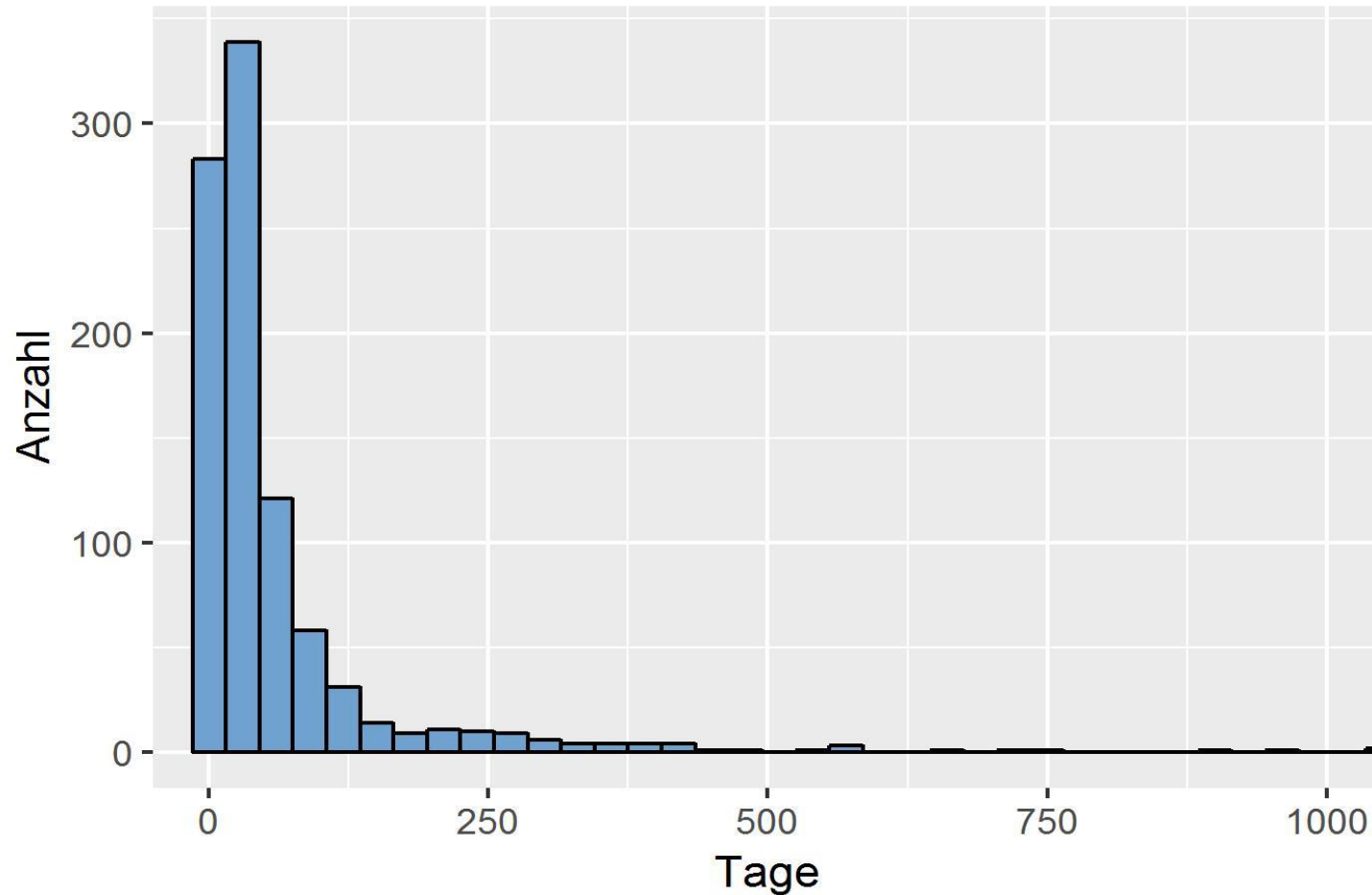
Grundsätzliches

- Die kürzere Verfahrensdauer des SB-Verfahrens gilt als Vorteil gegenüber dem ordentlichen Verfahren, denn
- Strafe wirkt besser, wenn die Dauer zwischen Tatbegehung und der Bestrafung kurz ist (so bereits Beccaria)
 - «Quanto la pena sarà piú pronta e piú vicina al delitto commesso, ella sarà tanto piú giusta e tanto piú utile.»
- Verfahrensdauer = Falleingang bis Strafbefehlserlass (Datum der Tatbegehung nicht berücksichtigt)



Verfahrensdauer

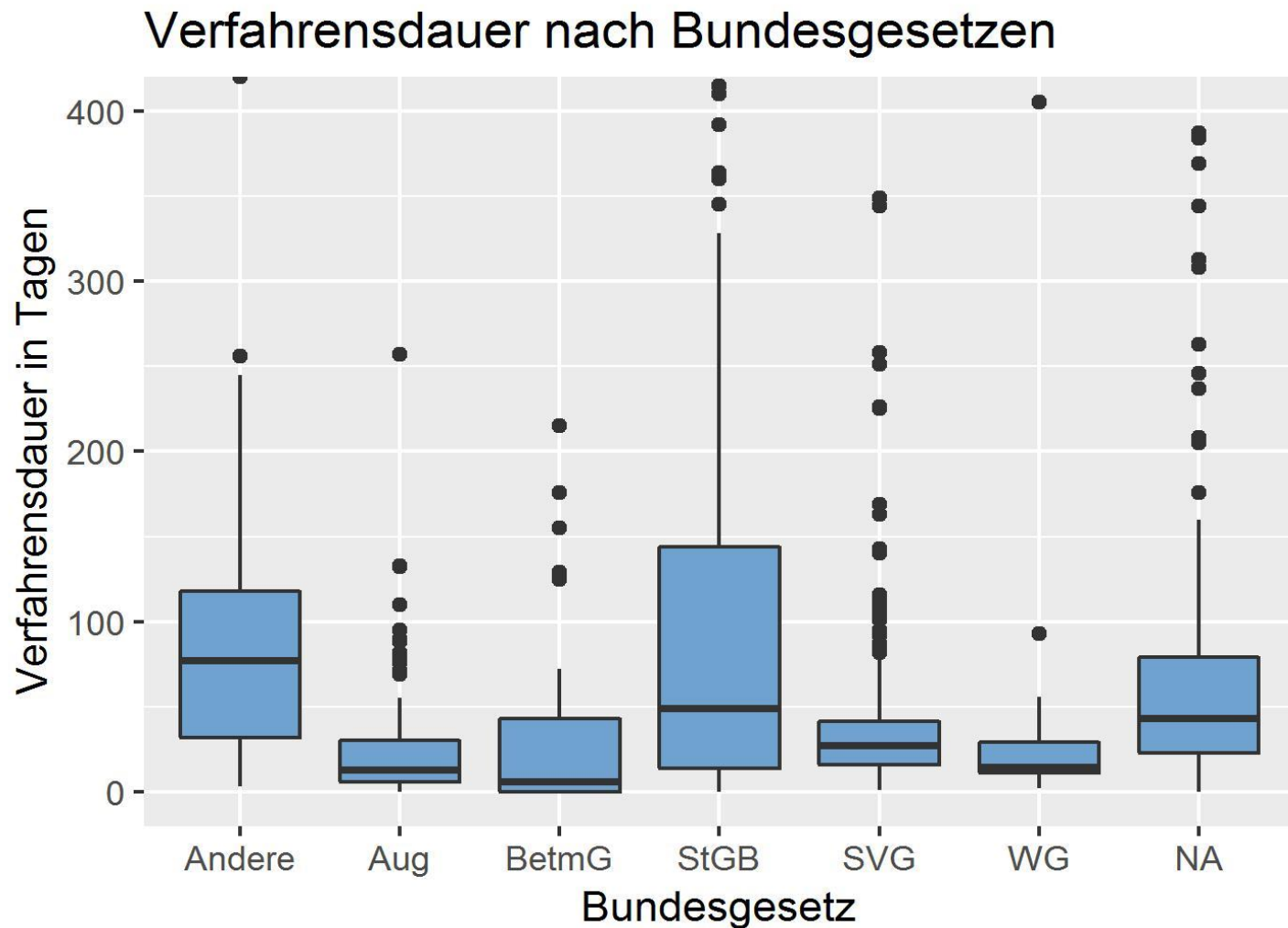
Verfahrensdauer (Eingang bis Erlass)



- Median: 28 Tage (n=926)
- Rechtsschiefe Verteilung



Verfahrensdauer



BG	Median [d]
AuG	13
BetmG	6
SVG	27
StGB	49
WG	15
Andere	77



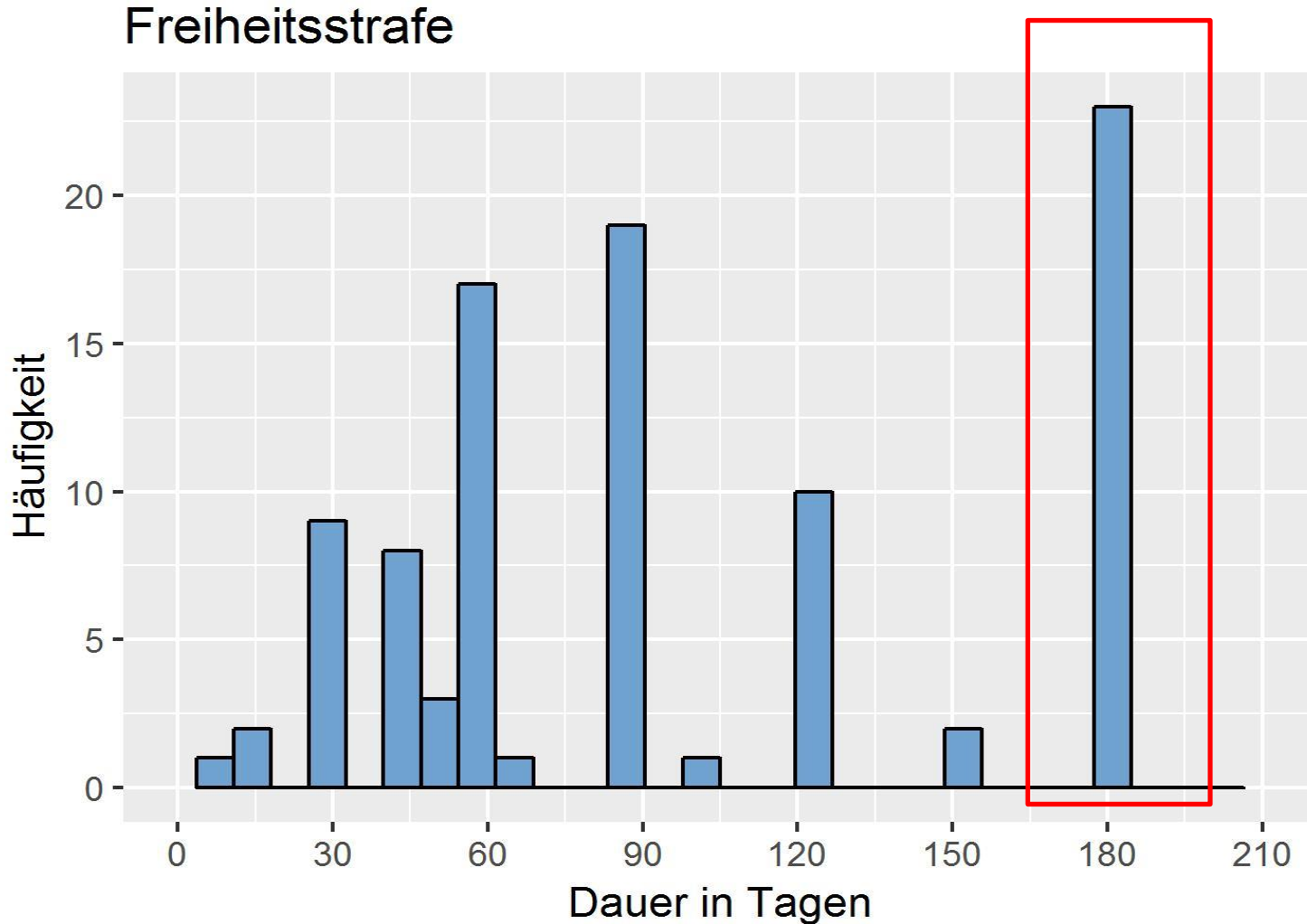
Sanktionen

Freiheitsstrafe

- *Unbedingte FS* ist per se de-sozialisierend (die beschuldigte Person wird aus der Gesellschaft entfernt und in ein kriminelles Milieu gesetzt)
→ Eindämmung der Freiheitsstrafe 2007
- *Bedingte FS*: Re-Integration durch Abschreckung/Androhung.
Vermutlich kaum erzieherisch.



Sanktionen



- Periodizität ($n \cdot 30$ Tage)
- Häufung bei 180 Tagessätzen



Sanktionen

Mögliche Erklärung für die Anhäufung bei 180 Tagen:

- Die Staatsanwälte halten an sich eine höhere Strafe für angemessen, beschränken sich jedoch auf diese, weil sie den Fall selber abschliessen und nicht vor Gericht bringen wollen (Selbstbeschränkung).

Aufwandreduktion?



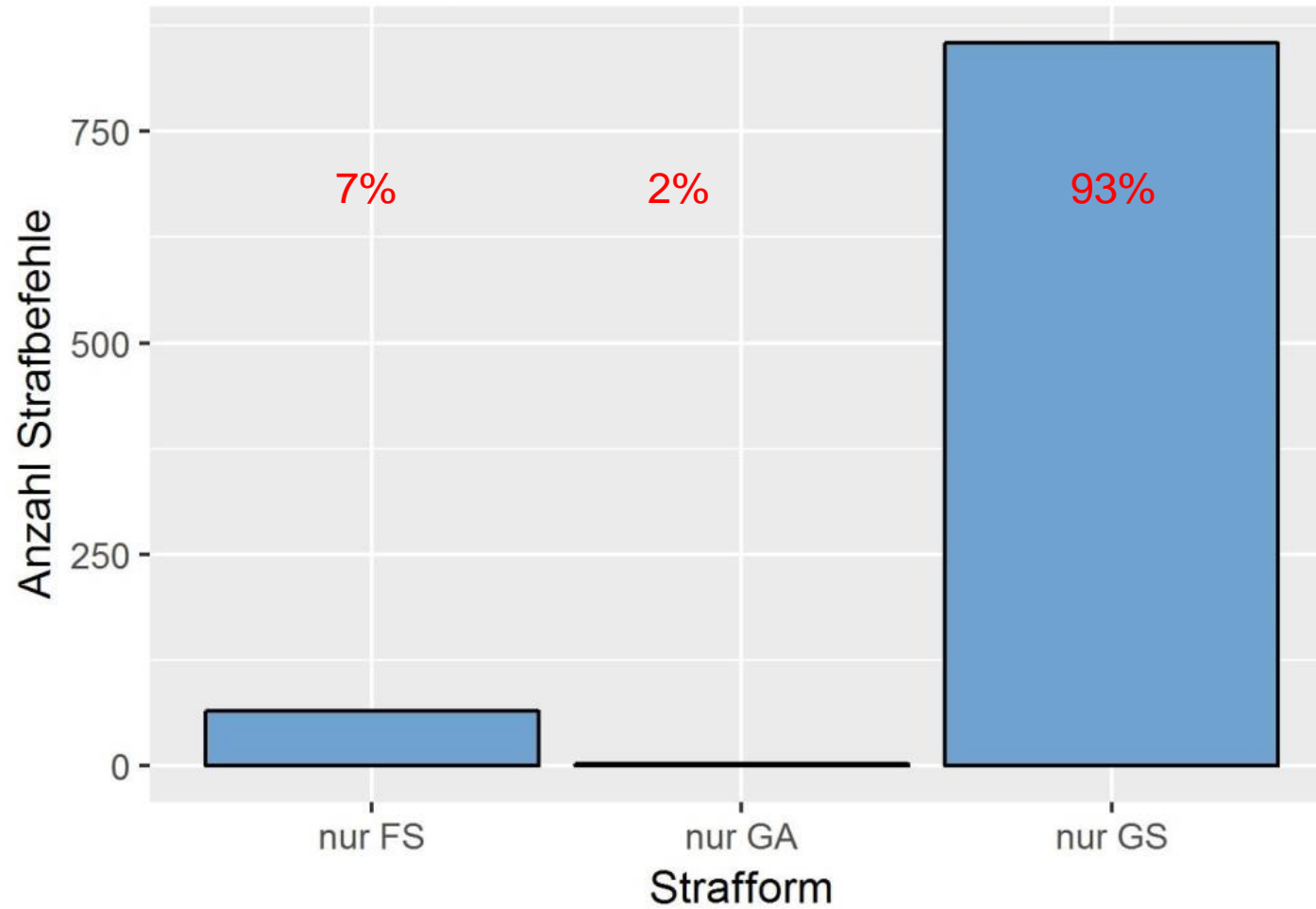
Sanktionen

Gemeinnützige Arbeit

- Resozialisierendste Sanktionsform
- Freiwilligkeit der beschuldigten Person vorausgesetzt
- Wird im Kt. SG praktisch nie angeordnet:



Strafformen (FS und GS)



Nur 2 von 927
Strafbefehlen mit GA
➤ praktisch
vernachlässigbar



Sanktionen

Auswertung der Strafregister-Daten (BFS):

- In den meisten Kantonen sind Strafbefehle mit GA unter 3%, tlw. 1%
- Zwei Ausnahmen:
 - Kanton Neuenburg: 10%
 - Kanton Freiburg: rund 1/3 aller SB (!)

Grosse Frage: Warum wird nicht häufiger von dieser Sanktionsform Gebrauch gemacht?



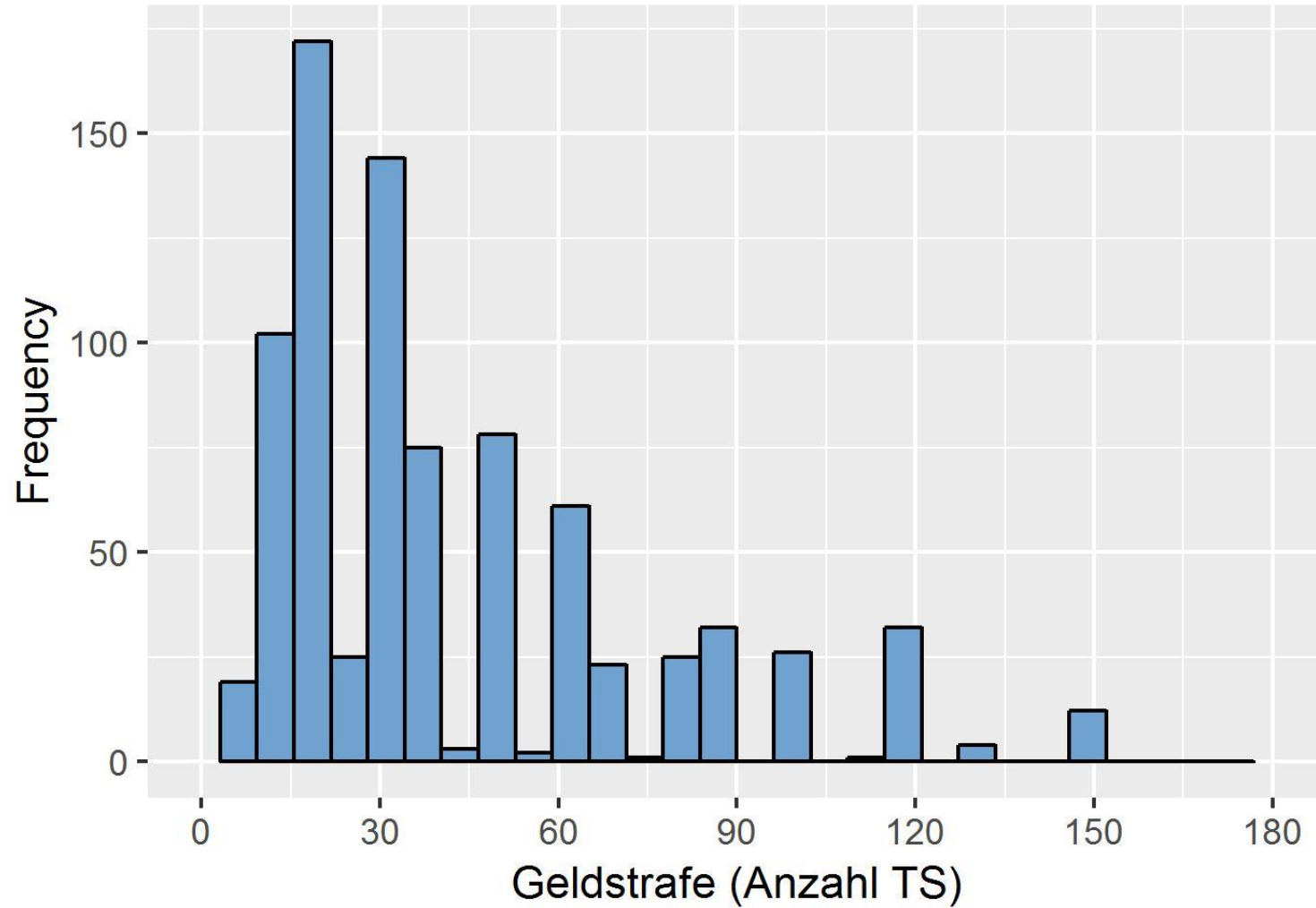
Sanktionen

Geldstrafe

- Erhoffte sozialisierende Wirkung («Erziehung über das Portemonnaie»)
- De-sozialisierende Wirkung bei unbedingten Geldstrafen?
- Bemessung der Satzhöhe am Einkommen (lineare Beziehung)
- Phänomen der «Ausnutzung der Strafobergrenze» bezüglich der Anzahl Tagessätze nicht erkennbar.



Geldstrafe (Anzahl TS)

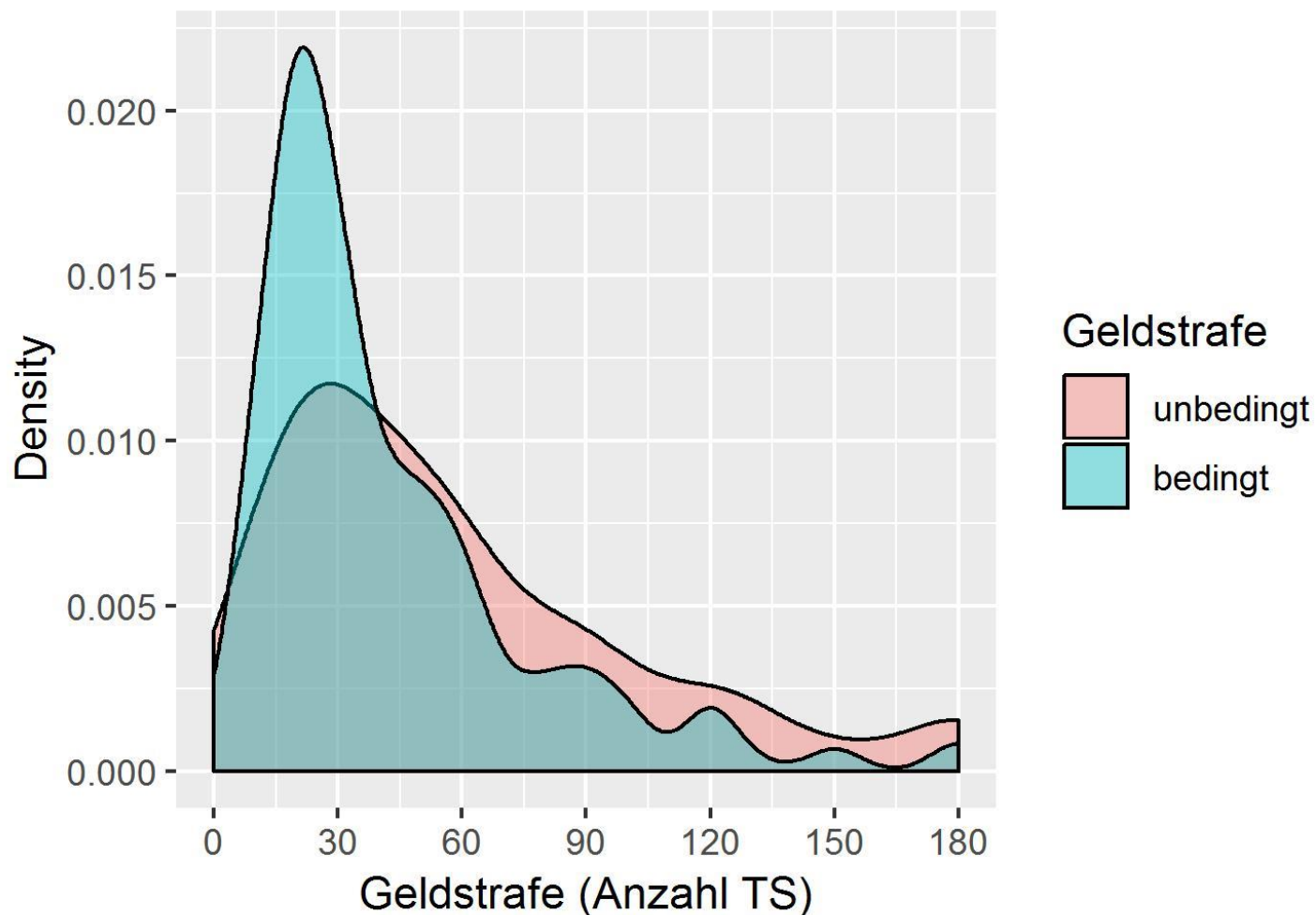


(Fälle mit GS; alle Bedingungs-Formen)



Sanktionen

Geldstrafe (Anzahl TS) nach Bedingung



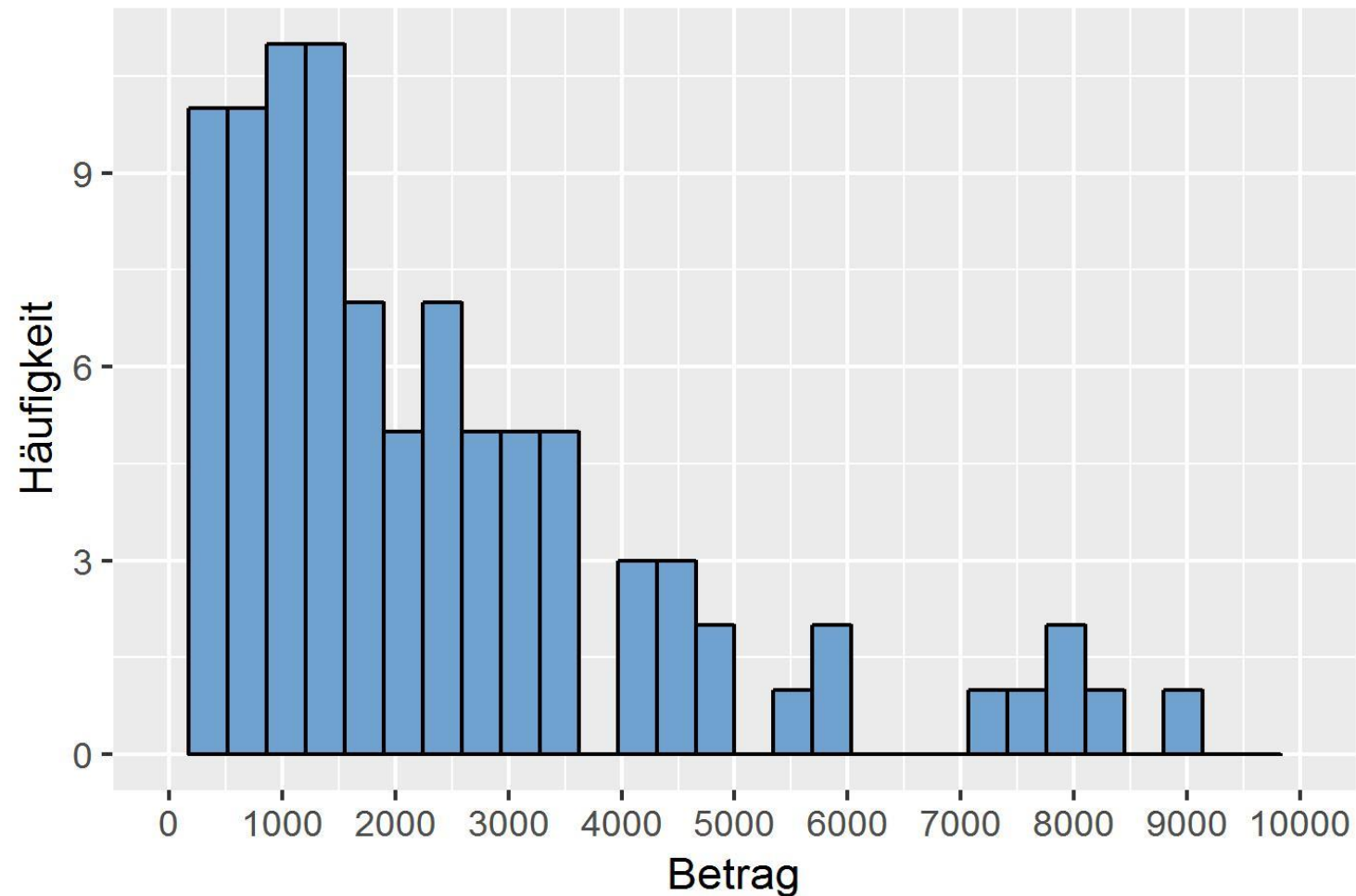
Median über alle
Bedingungsformen:
30 TS

Ähnliche
Verteilungen bei
bedingten und
unbedingten GS.



Sanktionen

Gesamtgeldstrafe (Anz. TS * Satzhöhe)



Median: 1'800.-
(unbedingte GS)

Range: 50-27'000.-

(Fälle mit unbed. GS)



Kosten

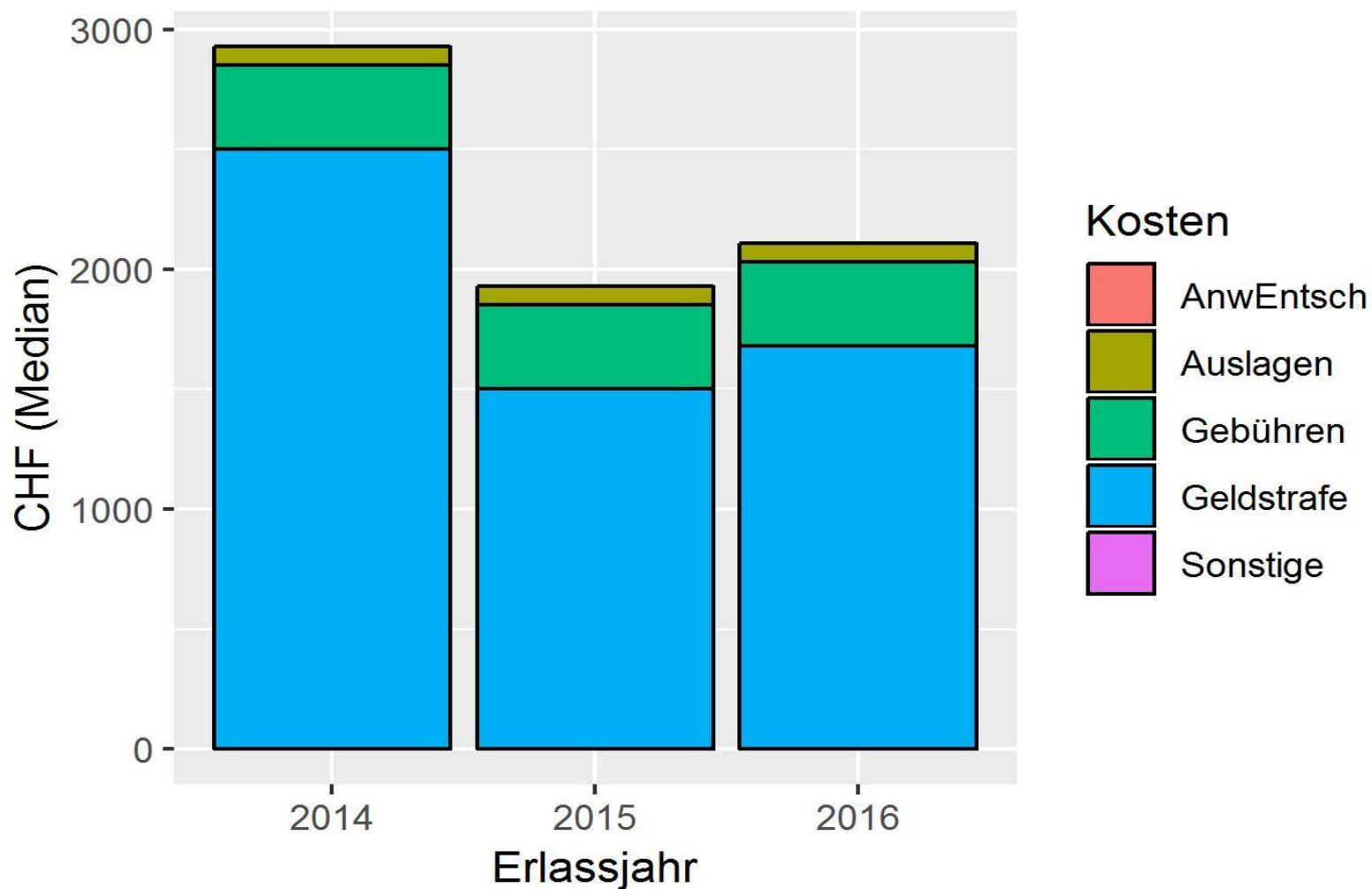
Allgemeines

- Zweiter wichtiger Vorteil des SB-Verfahrens gegenüber dem ordentlichen Verfahren: geringere Kosten



Kosten

Kosten im Strafbefehlsverfahren (unb. GS)



	2014	2015	2016
Geldstrafe	2500	1500	1680
Gebühren	350	350	350
Auslagen	80	80	80
Anwaltsentsch.	0	0	0
Sonstige	0	0	0
n	29	37	33

(Fälle mit unbed. GS)



Kosten

Art der Geldstrafe	Auferlegte Kosten (Median)
Unbedingt	2'580.-
Bedingt	1'050.-



Was die beschuldigte Person am Ende tatsächlich bezahlen muss:

Geldstrafe +
Verfahrenskosten

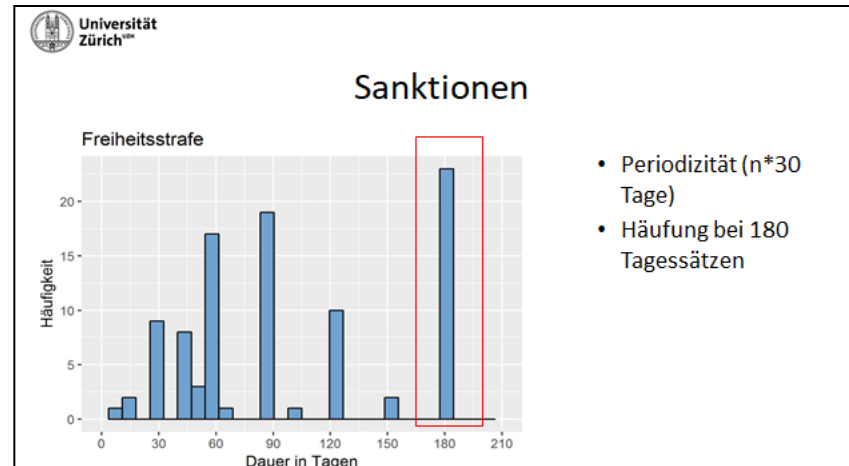


**Universität
Zürich** UZH

Fazit

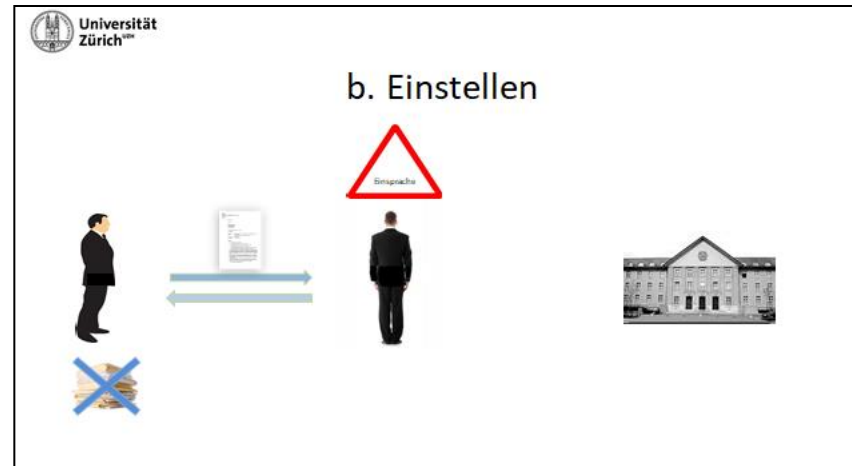
Re-Sozialisierung

- Verfahren dauern 28 Tage
- 180-Tage-Peak zeigt: nach Möglichkeit Strafbefehl
- 95% der StB mit Geld- oder Arbeitsstrafe
- Konstante Gebühr (Fr. 350.--)
und Auslagen (Fr. 80.--)



De-Sozialisierung

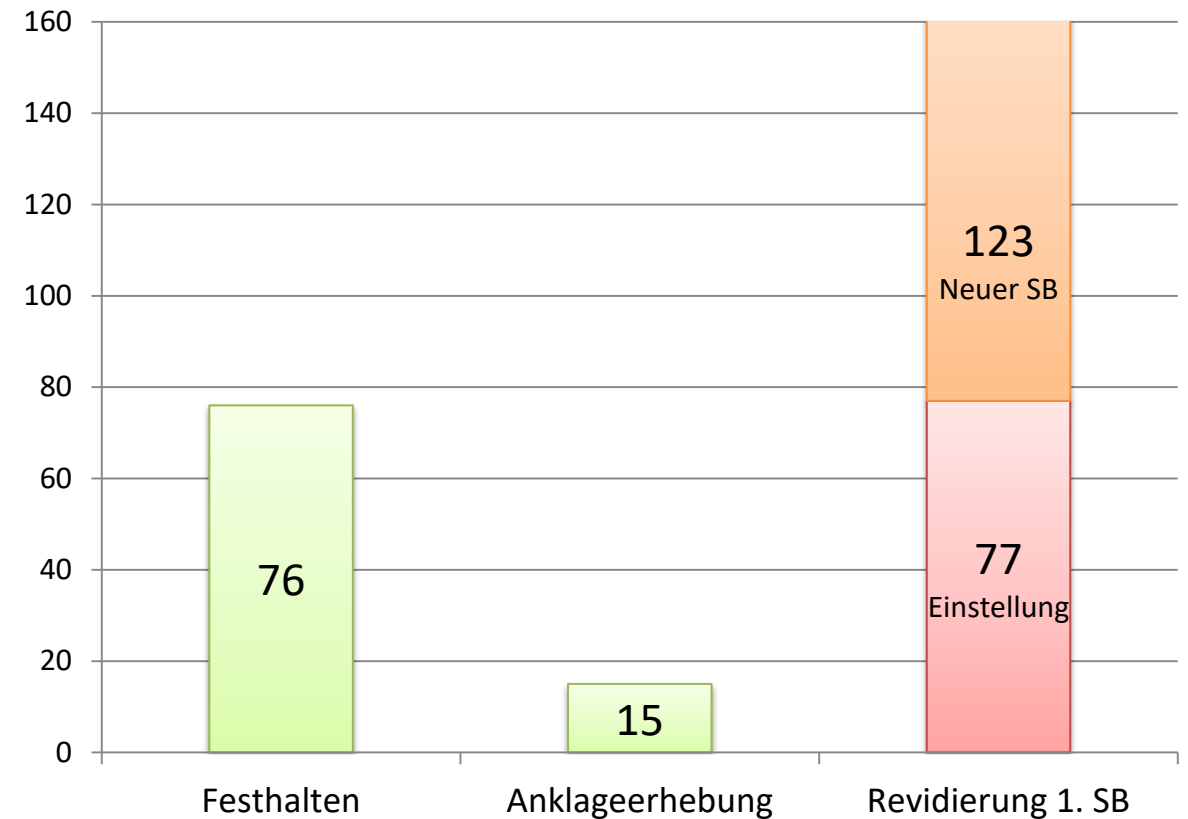
- Versuchsballon: StA kann im Zweifel StB erlassen.
- Nichts zu befürchten, da Dossier immer zu ihr zurück.
- Einstellungsmöglichkeit.





Verfahren bei Einsprache

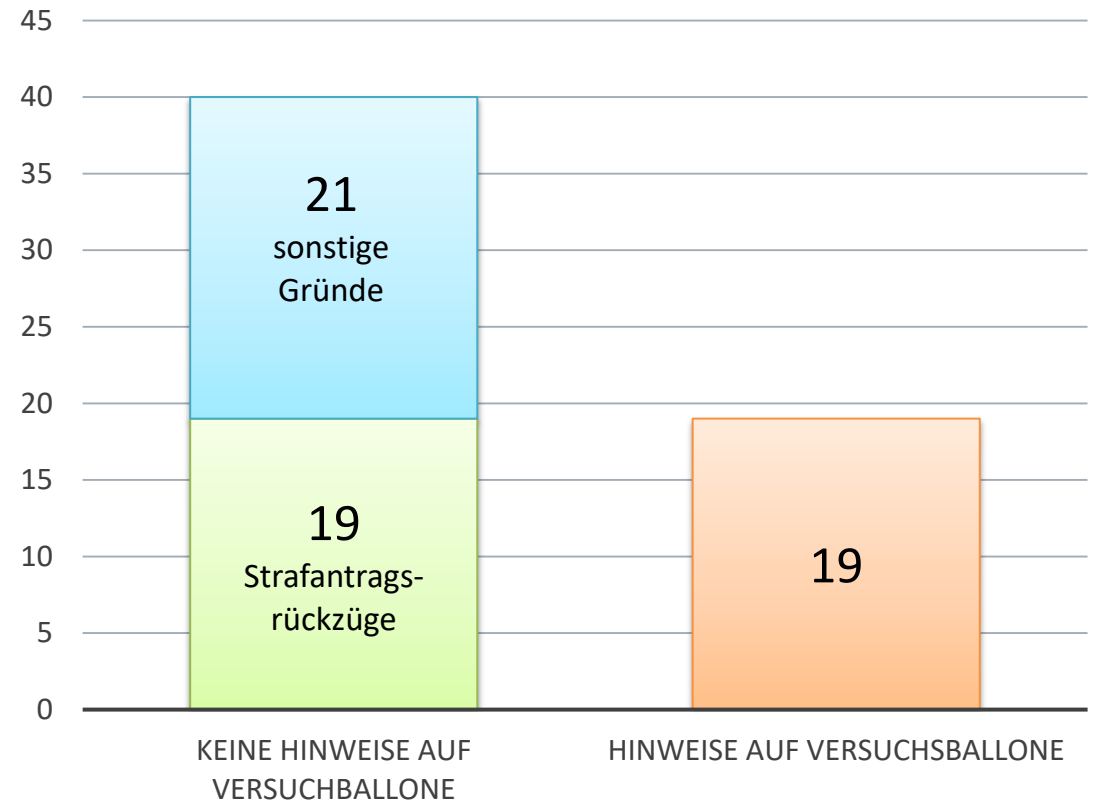
- Festhalten am SB: 76 Fälle (26 %)
- Anklageerhebung: 15 Fälle (5 %)
- Einstellung (77 Fälle) und Erlass eines neuen SB (123 Fälle): 200 Fälle (69 %)





Einstellung nach Einsprache

- Einstellungen ohne Hinweise auf «Versuchsballone»: 40 Fälle (68 Prozent)
- Einstellungen mit Hinweisen auf «Versuchsballone»: 19 Fälle (32 Prozent)





Strafbefehl und Resozialisierung

- 15. Juni 2000: SNF-Doktorand, Strafbefehl wegen illegaler Abfallentsorgung.
- Strafe Fr. 250.—
- Strafbefehl in Rechtskraft erwachsen.

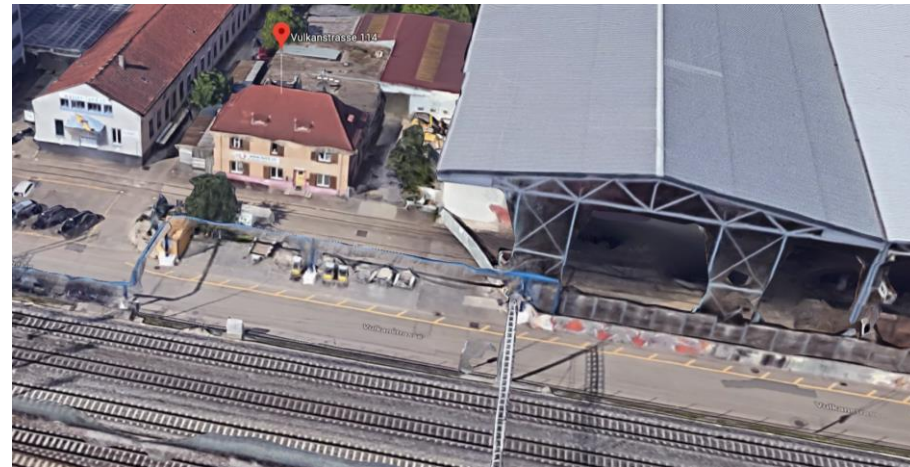


FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



Strafbefehl und Resozialisierung

- Keine Einvernahme
- Kein Geständnis
- Nicht geklärter Sachverhalt
- Bis heute in Polizeidatenbank





Strafbefehl und Resozialisierung

- Trotzdem akzeptiert
- Opportunity costs > Strafe
- Diskret erledigt



FNSNF

FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



Universität
Zürich ^{UZH}

Diversion im Strafbefehlsverfahren – Ein Mittel zur Wiedereingliederung?

Prof. Dr. Marc Thommen

Dr. iur. et lic. phil. David Studer